

Christian Malte Gladis

**Alliierte
Wiedervereinigungsmodelle
für das geteilte Deutschland**



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

Gliederung	Seite
Vorbemerkung	1
Einleitung	4
1. Abschnitt: Grundsätze alliierter Kriegszielpolitik	4
I. Die Sowjetunion	4
II. Die USA	6
III. Großbritannien	8
IV. Frankreich	9
V. Fazit	11
2. Abschnitt: Die alliierten Kriegskonferenzen	13
I. Erste alliierte Überlegungen 1941 - 1943	13
II. Die Konferenz von Teheran	18
III. Die Konferenz von Jalta	19
IV. Rechtliche Würdigung	22
Hauptteil	27
1. Abschnitt: Die Entwicklung bis zum Ende der Potsdamer Konferenz	27
I. Die Abkehr vom Zerstückelungsgedanken	27
A. Das Schicksal des Dismemberment Committee und die Berliner Erklärung vom 5. Juni 1945	27
B. Analyse der alliierten Deutschlandpolitik im Frühjahr 1945	31
1. Die Sowjetunion	31
2. Die USA	39
3. Großbritannien	45

	Seite
C. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	50
II. Die Konferenz von Potsdam	51
A. Vorgeschichte	51
B. Verlauf und Ergebnis	52
C. Rechtliche Würdigung	56
D. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	59
III. Fazit	62
2. Abschnitt: Die Entwicklung bis zur Errichtung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik	65
I. Frankreichs Obstruktionspolitik 1945/46	65
A. Ziele und Methoden französischer Deutschlandpolitik	65
B. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	72
II. Die Pariser Konferenz des Rates der Außenminister 1946	76
A. Vorgeschichte	76
B. Der Byrnes-Plan	78
1. Der Vertragsentwurf zur Entmilitarisierung Deutschlands	78
a) Entstehungsgeschichte und Inhalt	78
b) Motive und Reaktionen	82
2. Der Vorschlag zur Vorbereitung einer Friedensregelung für Deutschland	84
3. Das Scheitern des Byrnes-Planes	86
C. Der Wandel der britischen Deutschlandpolitik 1946	91
D. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	96

	Seite
III. Die Moskauer Konferenz des Rates der Außenminister 1947	100
A. Vorgeschichte	100
B. Der Bevin-Plan	102
1. Politische Richtlinien	103
2. Wirtschaftliche Richtlinien	104
C. Der Molotow-Plan	105
1. Politische Richtlinien	105
2. Wirtschaftliche Richtlinien	107
3. Der Vertragsentwurf zur Entmilitarisierung Deutschlands	108
D. Schicksal und Scheitern der Pläne	113
E. Der Kampf um die Revision der Oder-Neiße-Linie	123
F. Der Marshall-Plan und der endgültige Wandel der amerikanischen Deutschlandpolitik 1947	127
G. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	128
IV. Die Verschärfung der Separatstaatspolitik und der Teilung Deutschlands 1947 - 1949	130
A. Die Londoner Konferenz des Rates der Außenminister 1947	130
B. Der Wandel der französischen Deutschlandpolitik 1947 - 1949	131
C. Das Scheitern der letzten Einheitsalternativen 1948	136
1. Kennans "Plan A"	136
a) Inhalt	136
b) Hintergrund und Schicksal	138
2. Der Robertson-Plan	140
D. Die Pariser Konferenz des Rates der Außenminister 1949	140
E. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	143
V. Fazit	145

	Seite
3. Abschnitt: Die Entwicklung bis zur Integration der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik in die westlichen bzw. östlichen Vertrags- und Bündnissysteme	150
I. Der alliierte Notenwechsel über die Wiedervereinigung Deutschlands 1952	150
A. Vorgeschichte	150
B. Der sowjetische Friedensvertragsentwurf vom 10. März 1952 (Stalin-Note)	153
1. Inhalt	154
2. Schicksal und Scheitern während des anschließenden Notenwechsels	155
3. Die Frage der Ernsthaftigkeit der sowjetischen Vor- schläge	161
a) Die Propaganda- bzw. Alibitheorie	161
b) Die (modifizierte) Angebotstheorie	162
c) Stellungnahme	163
4. Die Haltung der Westmächte und Adenauers	176
5. Die Frage des Auslotens der sowjetischen Vorschläge	182
C. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	184
II. Die Berliner Außenministerkonferenz 1954	185
A. Vorgeschichte	185
1. Die sowjetische Deutschlandpolitik nach Stalins Tod	185
2. Churchills Deutschlandinitiative 1953	187
3. Das Scheitern der deutschlandpolitischen Kompromiß- bemühungen	189
B. Der Eden-Plan	194
1. Grundzüge des Wiedervereinigungsverfahrens	194

	Seite
2. Einzelheiten	194
C. Der Molotow-Plan	196
1. Der Vorschlag für einen Friedensvertrag mit Deutschland	196
2. Der Vorschlag über die Provisorische Gesamtdeutsche Regierung und die Abhaltung von freien gesamtdeutschen Wahlen	197
3. Vorschläge zur gesamteuropäischen kollektiven Sicherheit	198
D. Schicksal und Scheitern der Pläne	200
E. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	205
III. Fazit	208
4. Abschnitt: Die Entwicklung bis zum Ende der Konferenzen zwischen den Hauptsiegermächten über die Wiedervereinigung Deutschlands	214
I. Die Genfer Deutschlandkonferenzen 1955	214
A. Die Gipfelkonferenz	214
B. Die Außenministerkonferenz	220
C. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	225
II. Die Genfer Außenministerkonferenz 1959	228
A. Vorgeschichte	228
1. Die westalliierte Deutschlandpolitik nach 1955	228
2. Die sowjetische Deutschlandpolitik nach 1955 und das Berlin-Ultimatum vom 27. November 1958	232
B. Der Herter-Plan	238
1. Stufe 1	239
2. Stufe 2	239

	Seite
3. Stufe 3	240
4. Stufe 4	242
C. Der sowjetische Friedensvertragsentwurf vom 10. Januar 1959	242
1. Politische und territoriale Bestimmungen	243
2. Bestimmungen bezüglich der Wiederherstellung der Einheit Deutschlands	245
3. Militärische Bestimmungen	246
4. Wirtschaftliche Bestimmungen, Reparationen und Restitutionen	246
5. Schlußbestimmungen	248
D. Schicksal und Scheitern der Pläne	248
E. Konsequenzen für die Einheit Deutschlands	252
III. Fazit	254
5. Abschnitt: Verfassungs- und völkerrechtliche Schlußfolgerungen für die Bundesrepublik Deutschland	257
I. Das Gebot staatlicher Wiedervereinigung der deutschen Nation	257
II. Das Verhältnis von deutscher Einheit und europäischer Einigung	262
III. Die territoriale Reichweite des Wiedervereinigungsgebotes	267
Schlußbetrachtung und Ausblick	271